**Gebet - Teil 1: Daniel, ein Vorbild des Gebets**

**Einleitung**

* Die Priorität des Gebets: Vor allen Dingen (1. Timotheus 2,1)!
* Eine betende Gemeinde besteht zuallererst aus betenden Gemeindegliedern.
* Daniels Geheimnis: Er war ein Beter! Deshalb wurde er von Gott "du vielgeliebter Mann" genannt.

**Daniels Grundhaltung: Treue und Absonderung (Daniel 1,8)**

* Daniel traf in seiner Jugend die Entscheidung, Gott treu zu sein. Er wollte sich nicht verunreinigen lassen durch die Ablenkungen und Vergnügungen Babels.
* Beter grenzen die Speise der Welt ein: Medien, Ablenkungen, Konsum, schädliche Beziehungen, das Streben der Welt nach Augenlust, Fleischeslust und Hochmut des Lebens.
* Diese Enthaltsamkeit macht unsere Gedanken und unsere Zeit frei fürs Gebet!

**Der Schlüssel zu einem gesegneten Leben: Daniels Beständigkeit im Gebet (Daniel 6,11-12)**

* Daniel war regelmässig und beständig in seinem Gebetsleben (3x jeden Tag, als feste Gewohnheit während vielen Jahren, bis ins hohe Alter hinein).
* Daniel liess sich durch nichts vom Gebet abhalten, weder durch Gefahren, durch Arbeit, durch Umstände, durch Ablenkung oder durch sonst irgend etwas.
* Daniel kannte Bitten und Flehen genauso wie Danken.
* Daniel unterwarf sich in allem seinem Gott und wusste sich von Ihm abhängig.
* Daniel hatte einen festen Gebetsplatz: Im Obergemach, nach Jerusalem gerichtet (vgl. 1. Könige
8,48-50). Dieser Ort war für die Gemeinschaft mit seinem Gott reserviert.
* Daniel stand zu seinem Gebetsleben, er betete bei offenem Fenster, er war bei seinen Widersachern (Daniel 6,6) und beim König (Daniel 6,17+21) als Beter bekannt.

**Daniels Priorität lag im Gebet (Daniel 2,16-23)**

* Daniel vertraute darauf, dass Gott sein Gebet erhören wird und bekannte das vor dem König.
* Daniels erste und sofortige Reaktion auf diese Situation der Lebensgefahr war das Gebet.
* Daniel teilte sein Anliegen mit seinen Weggefährten. Diese beteten mit ihm.
* Daniel vergass das Danken nicht, er wusste, dass alles von Gott kam.
* Daniel suchte keine Ehre für sich selbst und gab alle Ehre für die Gebetserhörung Gott.

**Daniel betete über dem Wort Gottes (Daniel 9,1-19)**

* Daniel las Jeremia 29,10-14, dachte darüber nach und betete über diesem Wort. Er nahm auch Bezug auf 5. Mose 28 und 1. Könige 8. Das Lesen des Wortes Gottes führte ihn ins Gebet und ins Fasten.
* Daniel kannte Gott und Sein Wesen (z.B. Vers 4).
* Daniel kannte die Sünde seines Volkes, stellte sich selbst darunter und schämte sich dafür (Vers 5+8).
* Daniel gab Gott und Seinem Urteil recht (Vers 7+14).
* Daniel vertraute auf Gottes Vergebung und Barmherzigkeit (Vers 9+18).
* Daniel ging es zuallererst um Gottes Ehre (Verse 16-19).
* Die Folge dieses Gebetes war eine der grössten Offenbarungen für Israel (Daniel 9,24).
* Gott schenkt besonders treuen Betern besonderes Verständnis für Sein Wort!

**Daniels Gebete bewegten die unsichtbare Welt (Daniel 10,12-14)**

* Daniel richtete sein Herz darauf aus zu verstehen und sich vor Gott zu demütigen. Das war der Schlüssel zur letzten grossen Offenbarung, die Daniel erhielt.
* In der unsichtbaren Welt fanden grosse Kämpfe statt aufgrund seines Gebets (vgl. Eph. 6,12+18).
* Die Gebete der Heiligen kommen vor den Thron Gottes und bewegen Seinen Arm (vgl. Offb. 5,8).
* Der Teufel hasst nichts mehr, als wenn Kinder Gottes im Gebet ausharren!

**Die entscheidende Frage:**

* Bist du bereit, ein Beter zu werden? Bist du bereit, vor allen Dingen zu beten? Bist du bereit, regel-mässig und ausdauernd zu beten? Bist du bereit, alles von Gott und nichts von dir selbst zu erwarten?

**Zum Nachdenken - einige praktische Anwendungen aus Daniels Vorbild**

* Grenze den Einfluss und die Zeit der Speise der Welt bewusst ein! Prüfe, was das für Dich bedeutet!
* Lege eine verbindliche Zeit des Gebets (Startzeitpunkt und Dauer der Gebetszeit) fest!
* Lege einen Ort fest, an den du gehst, um zu beten! Triff Massnahmen, dass du an diesem Ort und während deiner Gebetszeit ungestört bist!
* Achte darauf, dass Danken und Bitten ausgewogen sind! Danke besonders für Gebetserhörungen!
* Triff keine Entscheidungen und werde nicht aktiv, bevor du nicht gebetet hast!
* Teile deine Gebetsanliegen mit Geschwistern der Gemeinde!
* Lies deine Bibel in betender Haltung! Gib Gott Antwort auf deine Bibellese!
* Sei ausdauernd im Gebet! Notiere dir wichtige Anliegen und bete täglich dafür!

Gebet ist ein Kampf, aber die grössten Segnungen empfangen wir durch das Gebet. Wir bekennen damit, dass wir alles von Gott und nichts von uns selbst erwarten! Wir lassen Ihn handeln!